

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2008-2009)

Heft: 102

Rubrik: Altersmythos : Lernen von eigenen Fehlern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos

Lernen von eigenen Fehlern

Altersmythos

Auch alte Menschen lernen nicht von ihren Fehlern.

Wirklichkeit

Gewisse alte Menschen lernen von ihren Fehlern und gelten dann als weise.

Begründung

Der 86-jährige ehemalige Harvard-Professor, Ford CEO und Verteidigungsminister der USA unter Kennedy und Johnson während der Kuba-Krise und dem Vietnam-Krieg, Robert McNamara, 1918, zog folgende Schlussfolgerungen aus seinen Erfahrungen und Fehleinschätzungen als Minister:

- Versetze dich in deine Gegner und versuche dich selbst mit ihren Augen zu sehen.
- Vertrauen auf Rationalität (dass Menschen rational entscheiden) ist eine Illusion, stürzt uns ins Unheil.
- Die Effizienz unseres Handelns muss immer maximiert werden.
- Bemühe dich immer um die Fakten, die Evidenz.
- Was du siehst und glaubst, ist oft falsch.
- Sei bereit, deine Argumente wieder und wieder zu überprüfen.
- Um Gutes zu erreichen, musst du oft Schlechtes tun.
- Sag nie „nie“.
- Du kannst die menschliche Natur nicht ändern.
- Wir machen alle Fehler.
- Beantworte den Medien nicht die Fragen, die sie stellen, sondern diejenigen, die du gerne gestellt haben möchtest.

McNamara R. in Morris E. Dokumentarfilm: The fog of war; 2004